

Fragen an die Politik

1. Wird ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode Maßnahmen wie die Erarbeitung und Umsetzung eines Bibliotheksplans/ Büchereientwicklungskonzepts unterstützen, die das öffentliche Büchereiwesen in Österreich stärken und damit den Public Value der Büchereien für Österreich deutlich erhöhen werden? Wenn ihre Partei der nächsten Regierung angehört, werden sie die Erarbeitung und Umsetzung eines Bibliotheksplans, eines Büchereientwicklungskonzeptes in der nächsten Legislaturperiode in die Regierungserklärung bzw. in das Arbeitsprogramm der nächsten Bundesregierung aufnehmen?

Die Bibliotheken als enorm wichtige Einrichtungen zur Bildung und als Kulturträger müssen in Zukunft weit mehr gefördert und unterstützt werden. Dass die Umsetzung eines nachhaltigen und innovativen Bibliotheksplans bis jetzt derart stiefmütterlich behandelt wurde sehen wir als gravierenden Missstand. Deshalb werden wir uns intensiv für einen Bibliotheksplan und ein Büchereientwicklungskonzept einsetzen.

Unsere Aufgabe in der nächsten Legislaturperiode wird sein, Kontrolle auszuüben und Mahnerin für eine bessere Bildungs- und Kulturarbeit zu sein. Leseförderung und Lesekompetenz sind in einer digitalen Gesellschaft von noch höherer Bedeutung, als sie ohnehin schon immer waren. Den Bibliotheken Österreichs kommt hier eine besondere Bedeutung zu, die einer wesentlich besseren finanziellen Ausstattung bedarf. Darauf werden wir unser Augenmerk legen.

2. Wird sich ihre Partei dafür einsetzen, dass es in der nächsten Legislaturperiode eine parlamentarische Enquete zum Thema „Öffentliche Büchereien in Österreich“ geben wird, in deren Rahmen Herausforderungen an öffentliche Büchereien, das Potential von öffentlichen Büchereien, der Public Value der öffentlichen Büchereien und Wege zum Ziel:

„Ein wirksames, effizientes an europäischen Best-Practice-Beispielen orientiertes gesamtösterreichisches öffentliches Büchereisystem, das von Bund, Ländern, Gemeinden und anderen Trägern nach einheitlichen Standards kooperativ gesteuert, gefördert und evaluiert wird und eine flächendeckende, bibliothekarische Versorgung bietet“

mit Vertretern und Vertreterinnen von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden, bibliothekarischen Verbänden und bibliothekarischen Fachstellen und Serviceeinrichtungen, in- und ausländischen Experten und Expertinnen diskutiert wird?

Ja, wir werden uns dafür einsetzen.

3. Wird sich ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass für öffentliche Büchereien E-Books den gedruckten Büchern in rechtlicher Hinsicht gleichgestellt werden?

In der letzten Legislaturperiode haben wir zu diesem Thema einen Entschließungsantrag eingebracht:

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A_00719/imfname_748932.pdf

Die verstärkte Nutzung von E-books wird für Bibliotheken ein immer wichtiger Faktor im Bereich Leseförderung und Bindung von Leserinnen und Lesern. Natürlich müssen E-Books mit dem gedruckten Buch gleichgestellt werden. Die künstliche Trennung hat keinerlei logische und umsetzungstechnische Begründung. Es geht doch um den Inhalt und nicht das Trägermedium.

4. Wird sich ihre Partei in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass Spenden an öffentliche Büchereien steuerlich absetzbar werden, also öffentliche Büchereien in den Kreis begünstigter Institutionen gem. §4a Abs. 4 Einkommensteuergesetz aufgenommen werden?

In der letzten Legislaturperiode gab es zu diesem Thema einen von uns eingebrachten Entschließungsantrag, wo wir dieses Anliegen unterstützen:

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A_00720/fname_748962.pdf

Sie werden in uns JETZT – Liste Pilz immer eine Unterstützerin für Bibliotheken und BibliothekarInnen finden. Ihre Arbeit und die vielen Arbeits-Stunden, die von engagierten BibliothekarInnen geleistet werden, können nicht hoch genug für die kulturelle Bereicherung der Regionen und für die Bildungsarbeit für die breite Bevölkerung eingeschätzt werden.